

NRW-INVEST-Award 2012

für französisches Unternehmen GYS

Französischer Mittelständler eröffnet neues Service-, Schulungs- und Logistikcenter in Aachen und plant weitere Investitionen

GYS, eine inhabergeführte, mittelständische Unternehmensgruppe aus dem westfranzösischen Laval, entschied sich 2006 für den Standort Aachen, um mit einer eigenen Niederlassung die Voraussetzung für die angestrebte Rolle als europäischer Marktführer vorzubereiten. Der erste Halt des schnellen THALYS auf bundesdeutschem Boden war für den geschäftsführenden Gesellschafter, Bruno Bouygues, zunächst nur ein praktischer Aspekt. Im Sommer 2012 freut sich der französische Unternehmer nicht nur über den inzwischen erhaltenen deutsch-französischen Wirtschaftspreis, sondern auch über den NRW-INVEST Award 2012, den GYS von der landeseigenen Entwicklungsgesellschaft NRW INVEST für das gerade fertig gestellte Service-, Schulungs- und Logistikcenter erhielt.

„Ich habe mich in Aachen verliebt“, sagt Bouygues heute. Und er lächelt, wenn er schnell ergänzt, „in die Stadt Karls des Großen, die für Deutsche und Franzosen so viel gemeinsame Geschichte vereint.“ Als Geschäftsmann ist für ihn die Fahrtzeit des THALYS von nur 2:36 Stunden von Paris nach Aachen immer noch sehr wichtig. Die Nähe zur RWTH und zum französisch-sprachigen Belgien schätzt er neben Aachens kulinarischer Vielseitigkeit aber genauso hoch.



Nach nur zehnmonatiger Bauzeit bezog die deutsche Tochtergesellschaft die neuen Räume in der Professor-Wieler-Strasse. Auf dem Grundstück in der Nähe des alten Schlachthofgeländes entstand ein modernes Zentrallager mit Schulungs-, Kundendienst- und Büroräumen. GYS beschäftigt derzeit dort 40 Mitarbeiter, will aber kräftig weiter wachsen. Die Aussichten dafür sind gut, denn auf der 6.500 qm Fläche fand die Firma ausreichend Platz, um ein 2.500 qm großes Center zu errichten. Neben Werken und Servicecentern in China und Großbritannien kommt dem Standort Aachen wegen der günstigen wirtschaftsgeografischen Lage besondere Bedeutung zu.

Der Hersteller von Schweißgeräten, Batterieladegeräten und Reparaturausrüstung für die Karosseriereparatur denkt nicht nur an Distribution in Deutschland. Eine Sonderfertigung im Segment Ladetechnik wird in Erwägung gezogen. Für Bruno Bouygues und seinen Deutschland Chef, Lothar Dähn, bleibt Aachen bei künftigen Investitionen erste Wahl.